



ZSL Bad Kreuznach e. V.,  
Mannheimer Str. 65, 55545 Bad Kreuznach

**Zentrum für  
Selbstbestimmtes  
Leben**  
Bad Kreuznach

Tel.: 0671-92087825  
Fax.: 0671-92087826  
E-Mail: [info@zsl-bad-kreuznach.org](mailto:info@zsl-bad-kreuznach.org)  
Web: [www.zsl-bad-kreuznach.org](http://www.zsl-bad-kreuznach.org)  
Amtsgericht Bad Kreuznach VR 2448  
Steuernummer: 06/670/2394/6

## Jahresbericht 2018

Im Februar 2018 bekamen wir den Zuschlag für die Förderung der Beratungsstelle für Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) des Bundesministerium Arbeit und Soziales. Wie im Antrag beschrieben bildeten wir im Zuge dessen ein Beratungsteam mit Norbert Brings als Beratungsteamleiter, Cindy Daví und einem weiteren Berater. Hier konnten wir Frau Irene Alberti gewinnen, die wir im März für eine Teilzeitstelle einstellen konnten. Die Beratung der EUTB ist umfassend zur Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung. Eine Grundqualifizierung konnten wir im Frühjahr 2018 zu diesem Thema absolvieren. Die spezifischere Beratung zum Arbeitgebermodell, Persönliches Budget und Assistenzberatung erfolgt ebenso, weil sowohl Herr Brings, als auch Frau Daví vertraglich teilweise für das ZSL -der Träger der EUTB- arbeiten.

Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes ist in vielen Punkten vorangeschritten: Seit dem 01.01.2018 wurde das Schonvermögen auf über 25.000 € erhöht. Des Weiteren gibt es in jeder Einrichtung Frauenbeauftragte und das Budget für Arbeit gilt bundesweit, etc. Die komplette Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes wird noch bis 2020 und darüber hinaus andauern. In vielen Punkten ist die Selbsthilfe mit dem Gesetzgeber uneins.

Am Aktionstag der Behindertenbewegung 2018 organisierte das ZSL gemeinsam mit dem Projekt „inklusiv leben lernen“ eine große Veranstaltung am Europaplatz vor dem Bahnhof, da der Kornmarkt aufgrund von Umbaumaßnahmen geschlossen war. Im Vorfeld machte Frau Cindy Daví mit der Oberbürgermeisterin Heike Kaster-Meurer und dem Pressesprecher der Stadt Hansjörg



Rehbein eine Rolltour durch die Stadt Bad Kreuznach. Dabei wurden beide von der Presse begleitet. Die Tour erzeugte viel Verständnis für die alltäglichen Schwierigkeiten baulicher Mängel für Rollstuhlfahrer.

für Inklusion, den Fernsehkoch Bürkle und Podiumsdiskussionen allgemein zur Behindertenbewegung und konkreter zum Thema Arbeit.

In diesem Jahr fand in der Rheingoldhalle Mainz die Inklusionsmesse statt, wo wir einen Infostand hatten. Wir konnten in diesem Jahr unsere neue Homepage uploaden.

Die Bildung eines Pflegenetzes in Bad Kreuznach mit allen Akteuren in der Pflege wurde initiiert.

Am Anfang des Sommers nahmen wir am Rheinland-Pfalz Tag mit einem Infostand teil. Dieser fand in Worms statt. Neben viel Netz- und Öffentlichkeitsarbeit konnten wir mit der Schirmherrin Malu Dreyer gute Gespräche führen.

Wir besuchten eine Fachtagung zur EUTB in Berlin. Es diente dazu das Projekt besser kennenzulernen und Informationen über die verschiedenen Aspekte (Öffentlichkeitsarbeit, Grundqualifizierung und Evaluation) zu gewinnen.

Im Anschluss zu der Fachtagung fand ebenfalls im Sommer ein Frauencafé zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation“ nach M. Rosenberg statt.

## **Vereinsinterne Aktivitäten**

14. Januar: SPD Neujahrsempfang

01. Februar: Bürgergespräch zur Gestaltung des Kornmarktes

03. Februar: CDU Neujahrsempfang

27. Februar: Fortbildung Persönliche Zukunftsplanung

15. März: RT Gewalt in engen Der diesjährige Aktionstag der Behindertenbewegung am 4. Mai startete mit einer lautstarken Demonstration am Kinovorplatz, verlief durch die Kreuzstraße, Mannheimer Straße und endete am Bahnhofsvorplatz. Unterbrochen wurde die Demonstration durch Kundgebungen der Interessen der Behinder-

tenbewegung. Neben Speis und Trank gab es auf dem Bahnhofsvorplatz eine Infomeile, die Hundestaffel, gute Beispiele sozialen Beziehungen

22. März: Initiationstreffen Pflegenetz Bad Kreuznach

12. April: Gespräch mit der Kreisverwaltung Bad Kreuznach

13.-14. April: Inklusionsmesse Mainz

16. April: Rollittour Bad Kreuznach mit OB

23.-27. April: EUTB-Grundqualifizierung

04. Mai: Aktionstag in Ludwigshafen (An dem Rundmarsch zur BASF teilgenommen, anschließend Kundgebung Tor 22 (Süd, Verwaltung))

05. Mai: Europäischer Protesttag: Aktion in Bad Kreuznach

14. Mai: Behinderten Beirat des Kreises

24. Mai: Netzwerktreffen MSAGD Mainz

24. Mai: Workshop Soonwald

07. Juni: Firmenlauf

14.-15. Juni: EUTB Fachtagung Berlin

23. Juni: Frauencafé

25. Juni: Sommerreise von Matthias Rösch Thema: Barrierefreies wohnen

30. August: KH hürdenlos Pressekonferenz

02. September: Mobilität in der Nahregion

03. September: Engagement AG Entlastungsmanagement im Pflege-netz

05. September: Einweihung NISTA in Alzey

14. September: Kundgebung für Frieden und Toleranz Bad Kreuznach

21. September: Spatenstich für das Neubauprojekt in der Schubertstraße 19-21 der GEWO-Bau

24. September: Deutscher Rentenversicherung

22. Oktober: Empowerment Schulen-Begegnungen

27. Oktober: Herbstlicher Umtrunk

22.-23. November: Zukunftsforum „Inklusiv leben lernen“

01. Dezember: Frauencafé

11. Dezember: Gespräch mit Kreisverwaltung

22. Dezember: Pflegestammtisch in Simmern (AWO)

29. Dezember: Jahresabschluss der Autonomen Behinderten in Büchenbeuren

### **Kooperationen und Teilnahme des ZSL an externen Aktivitäten:**

- Kooperationspartner des Projektes „inklusiv leben lernen“
- Behindertenbeirat des Kreises Bad Kreuznach
- Teilnahme und Mitarbeit im RNN – Fahrgastbeirat
- Teilnahme an regelmäßigen Regionalen Netzwerktreffen der anderen EUTB Stelle
- Fachtag: Gewalt in engen sozialen Beziehungen (*GesB*) in Bad Kreuznach
- Regionale Pflegekonferenz in Bad Kreuznach
- Gründung eines Pflegenetzes in Bad Kreuznach

- Diverse Teilnahmen an Veranstaltungen des Landkreises Bad Kreuznach bzw. des Landkreises Kirchheimbolanden zu verschiedenen sozialpolitischen Themen bzw. Pflegeversicherung

## Laufende Aktivitäten

- Auch in diesem Jahr konnten wieder einige Bußgelder vom Amts- und Landgericht in Bad Kreuznach unsere Gesamteinnahmen ergänzen.
- Unser Abrechnungsservice als Angebot für unsere behinderten Arbeitgeber/innen ermöglichte auch 2018 neben unserer Beratung vielen Mitgliedern unseres Vereins, das Arbeitgebermodell durchzuführen.

## Personalsituation 2018:

### Der Vorstand:

*Norbert Brings, Anita Ferres, Helmut Hausmann*

### Mitarbeiter/innen:

<i>Cindy Daví</i>	-	<i>Geschäftsführung, Interessenvertretung, Netzwerk-&amp;Öffentlichkeitsarbeit, Beratung</i>
<i>Hans Gerhard Molz</i>	-	<i>Büroleitung</i>
<i>Norbert Brings</i>	-	<i>Assistenzberatung, Assistenzvermittlung, Interessenvertretung</i>
<i>Irene Alberti</i>	-	<i>Teilhabeberaterin</i>
<i>Benno Molter</i>	-	<i>Bürotätigkeiten, Abrechnungsservice, Erstberatung</i>
<i>Elena Sichvardt</i>	-	<i>Bürotätigkeiten, Abrechnungsservice, Buchhaltung</i>

*Elke Schmell* - *Buchhaltung (ehrenamtlich)*

*Akina Klee* - *Öffentlichkeitsarbeit (ehrenamtlich)*

## Grundlegende Angebote

**Assistenzberatung:** In diesem Jahr konnten ca. 290 Beratungen zu den Themen *Persönliche Assistenz – Arbeitgebermodell, Mobilität, Wohnen* und anderen behinderten politischen Schwerpunkten durchgeführt werden.

**Assistenzvermittlung:** 19 Assistenzbewerber/innen wurden im Laufe des Jahres in unsere Assistenzkartei aufgenommen. Von ihnen wurden 6 an unsere Mitglieder vermittelt.

**Lohnabrechnungsservice:** zu Beginn des Jahres nahmen 74 unserer Mitglieder unseren Abrechnungsservice in Anspruch. Im Laufe des Jahres gab es einen Zuwachs von 3 neuen Arbeitgebern. Durch den Wegfall von Integrationshelfern hat sich die Anzahl der Arbeitgeber zum Ende des Jahres dadurch nicht verändert.

**Vereinsmitglieder:** 2017 wurden 5 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. Durch den Wegfall von Integrationshelfern und den Tod von 1 Mitglied ist die Zahl unseren Vereinsmitgliedern bei 124 geblieben.

**Ausblick:** Auch in Zukunft hoffen wir, unsere Beratung als unentgeltliches Angebot für unsere Mitglieder weiterhin anbieten zu können. Dies können wir durch den Zuschlag der Förderung des Bundes für unsere EUTB nun sicherstellen. Im März diesen Jahres konnten wir Frau Irene Alberti, als neue Mitarbeiterin gewinnen. Im Zuge dessen haben wir unsere Räumlichkeiten für unsere Beratung um einen Raum erweitern können.

Darüber hinaus wünschen wir uns – wie jedes Jahr – eine stärkere ehrenamtliche Beteiligung durch unsere Mitglieder, was die allgemeinen und notwendigen Vereinsaufgaben angeht.